

## Universitätsbibliothek Paderborn

Tugend-Spiegel Aller Zucht-liebenden Closter-Jungfrauen. Das ist: Schönes Tractätlein von Zwantzig halbstündigen Sermonen über das Leben der H. Jungfrauen und Mutter/ Ehrentraut/ Sanct Ruperti ...

Prokop < von Templin>
Sultzbach, 1679

L. Dieser Spruch stets in ihrem Sinn/ Mund und Hertzen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37377

beschüßen und zu stärcken wieder die gemeldte schädliche Forcht.

der

ihre

asten

ttels

kten daß

fame

schen

tefie

inch

nten

bend fon

Aber

ie sie

also

den fie

egen fami

is fin

nemi

4. Gar offt sprach sie mit L Mund und Herken den 28. Berf des 72. Pfalms: Mihi adhærere DEO bonum est, ponere in Domino DEO spem meam: Mir ift gut / henlfam und nuß / daß ich dem HErm anhange/ und auf Gott den Herren meine Hoffnung seine: Ach wiegefället mir das so wol! Genmiraber erlaubet/ daß ich disfalls mein Herk ein wenig ausraumen/ und sagen durffe / wiemires umb dasselbe zu muth ist: Ich glaube und förchte das Göttliche Gericht / ich glaube und förchte auch das Jegfeuer und die Hölle/ aber nicht gefäls let mir / wann sich jemand die Forche

Forcht deren Dingen so einneh men lässet/ daß er zaghafft und fleinmüthig darüber wird / daß er die Hoffnung und das Ber trauen zu Christum verlieret! fonderlich zur Sterbenszeit. D Mwie so schändlich stehets einem Christglaubigen Menschen an/ wann er mit zu groffer Forcht und mit Zittern dahin stirbet nicht anders als wie ein Diebl den man zum Galgen führet! oder wie ein Mörder/ den man jesträdern will: En pfun! Nemo vestrûm patiatur (moriatur) ut homicida, aut fur, aut maledicus: Si autem ut Christianus, non erubescat, glorisicet autem DEUM in isto nomine ; schreibet Sance Peter 1. Petr. 4. v. 15. Niemand aus

euch soll lenden und sterben wie

ÇIII

eir

un

un

n

un

bet

un

ab

lat

ha

che

5)

abi

nic

far

Mi

est

ich

かり